

Sterbehilfe wird in Deutschland neu geregelt

Vom Bundestag wurde folgender Gesetzentwurf verabschiedet:



Der von M. Brand (CDU/CSU), K. GRIESE (SPD), K. Vogler (Die Linke) und Dr. H. Terpe (Bündnis 90/Die Grünen) und anderen Abgeordneten des Bundestages fraktionsübergreifend initiierten Gesetzentwurf (18/5373) wurde mehrheitlich verabschiedet. Damit ist die Grundlage geschaffen, die Sterbehilfe in einem Gesetz neu zu regeln.

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2015/kw45_de_sterbebegleitung/392450

Liebe Mitglieder,

liebe Leserinnen und Leser,

der obige Gesetzentwurf (Brand und GRIESE) hat von 4 eingereichten Anträgen die Mehrheit der Stimmen aller Bundestagsabgeordneten erhalten. Zuvor fand eine ausführliche Diskussion mit sehr unterschiedlichen persönlichen Meinungen und Stellungnahmen, geprägt auch von sehr persönlichen Erfahrungen, statt.

Bei dieser Diskussion zum Thema „Sterben“ spürten alle die sehr große persönliche Anspannung der Rednerinnen und Redner. Die Diskussionen der Politiker im Bundestag werden auch sicherlich weitere Diskussionen und einen Meinungs austausch in der Bevölkerung auslösen.

Die Diskussionen gingen um ein würdevolles Leben, aber auch um ein würdevolles Sterben. Aus vielen Meinungsäußerungen war die Auseinandersetzung mit den Ängsten um das eigene Lebensende herauszuhören.

Gute Pflege, unter Einbeziehung einer ausreichenden palliativ-medizinischen Versorgung, mit dem Ziel bis zum Lebensende eine gute Lebensqualität zu spüren, ist Voraussetzung für ein würdiges Sterben.

Damit am Lebensende die eigenen Wünsche bezüglich der medizinischen Maßnahmen

berücksichtigt bzw. durchgeführt werden, sollte eine schriftliche „Patientenverfügung“ formuliert werden. Um nicht nur die medizinischen Wünsche, sondern auch alle anderen Dinge einschließlich der finanziellen Angelegenheiten, nach eigenem Willen festzulegen, sollte zusätzlich eine Vorsorgevollmacht erteilt werden. Beide Dokumente sind auch für jüngere Menschen wichtig, weil sich Unfälle und schreckliche Ereignisse nicht vorher ankündigen. Diese Schicksalsschläge verändern plötzlich das Leben der gesamten Familie grundlegend.

Weitere Informationen finden Sie unter den oben angegebenen Link.